

QUARTALSMITTEILUNG Q1|2019

I. Januar bis 31. März 2019



STRATEC MIT GUTEM START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

- Konzernumsatz Q1/2019 steigt gegenüber Vorjahr währungsbereinigt um 17,6% auf 47,7 Mio. €; nominal +20,3% (Q1/2018: 39,6 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT Q1/2019 +26,2% auf 5,1 Mio. € (Q1/2018: 4,0 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge gegenüber Vorjahr um 60 Basispunkte auf 10,7% verbessert
- Überdurchschnittlich hohe Anzahl von Produkteinführungen erwartet
- Weiterhin hohe Entwicklungsaktivitäten und steigende Mitarbeiterzahlen
- Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

die STRATEC-Gruppe ist erwartungsgemäß gut in das Jahr 2019 gestartet. So konnte der Konzernumsatz im ersten Quartal gegenüber Vorjahr währungsbereinigt um 17,6% gesteigert werden. Die positive Entwicklung ist dabei insbesondere auf höhere Systemverkäufe zurückzuführen. Auch das Segment Diatron entwickelte sich im ersten Quartal erwartungsgemäß positiv. Beim adjustierten EBIT konnten wir gegenüber Vorjahr mit 26,2% ebenfalls deutlich zulegen. Auf Basis der guten Entwicklung in den ersten Monaten und aktueller Bestellprognosen von Kunden, sind wir daher auf sehr gutem Wege unsere für das Gesamtjahr gesteckten Ziele zu erreichen.

Durch die hohen Entwicklungsaktivitäten in den letzten Jahren, steht das Jahr 2019 im Zeichen einer überdurchschnittlichen hohen Anzahl von zu erwartenden Produkteinführungen. So wurde bereits im ersten Quartal ein von STRATEC entwickeltes und gefertigtes System von unserem Partner in den Markt eingeführt. Bis Mitte des Jahres stehen weitere bedeutende Produkteinführungen an. Die Markteinführung dieser Produkte, mit ihren langen Lebenszyklen, legen einen weiteren wichtigen Grundstein für das zukünftige und nachhaltige Wachstum der STRATEC-Gruppe.

Auch in jüngster Vergangenheit waren wir bei der Akquirierung neuer Entwicklungsprojekte von bestehenden sowie neuen Partnern erfolgreich und verfügen daher über eine weiterhin vollgefüllte Entwicklungspipeline. Unsere Entwicklungsaktivitäten werden somit in den nächsten Jahren auf einem hohen Niveau verbleiben und STRATEC wird sich auch im laufenden Jahr auf die Erreichung weiterer wichtiger Entwicklungsmeilensteine fokussieren.

Im ersten Quartal 2019 konnten wir zudem weitere hochqualifizierte Mitarbeiter für die STRATEC-Gruppe gewinnen und unsere Mitarbeiterzahlen gegenüber Vorjahr erneut deutlich steigern. Für die Realisierung der hohen Anzahl von Entwicklungsprojekten rechnen wir auch in den nächsten Jahren mit einem weiter ansteigenden Personalbestand. Die damit verbundene deutliche Erweiterung der Gebäudekapazitäten am Standort Birkenfeld schreitet planmäßig voran. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist weiterhin für das zweite Quartal 2019 geplant, die des zweiten Abschnitts für Mitte 2020.

Wir freuen uns zudem, den Aktionären auf der am 29. Mai 2019 in Pforzheim stattfindenden Hauptversammlung, die bereits fünfzehnte Dividendenerhöhung in Folge auf 0,82 € je Aktie (Vorjahr: 0,80 € je Aktie) vorschlagen zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC SE



Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

Wesentliche Kennzahlen¹

in T€	Q1 2019	Q1 2018 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	47.675	39.641	+20,3%
Adjustiertes EBITDA	7.362	5.563	+32,3%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	15,4	14,0	+140 bp
Adjustiertes EBIT	5.079	4.023	+26,2%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	10,7	10,1	+60 bp
Adjustiertes Konzernergebnis ³	3.836	3.357	+14,3%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) ³	0,32	0,28	+14,3%
Ergebnis je Aktie (€) ³	0,12	0,09	+33,3%

bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

² Rückwirkend angepasst für IFRS 9 und IFRS 15 sowie die Erfassung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung als nicht fortzuführender Geschäftsbereich gemäß IFRS 5.

³ Nicht rückwirkend angepasst für IFRS 16.

³ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019 gegenüber Vorjahr um 20,3% auf 47,7 Mio. € (Vorjahr: 39,6 Mio. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Anstieg von 17,6%. Der Umsatzanstieg ist dabei insbesondere auf höhere Abverkaufzahlen von Systemen im Segment Instrumentation zurückzuführen. Auch die Umsätze im Segment Diatron konnten gegenüber dem Vorjahr vor dem Hintergrund kürzlich erfolgter Produkteinführungen deutlich gesteigert werden.

Das adjustierte EBIT stieg im ersten Quartal 2019 um 26,2% auf 5,1 Mio. € im Vergleich zu 4,0 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge konnte damit im Vergleich zum Vorjahr um 60 Basispunkte auf 10,7% gesteigert werden. Hierbei wirkten sich insbesondere das höhere Umsatzvolumen und der damit verbundene Skaleneffekt positiv auf die Margenentwicklung aus. Dieser Effekt wurde jedoch teilweise durch gesteigerte Aufwendungen im Zusammenhang mit der vollgefüllten Entwicklungspipeline, höhere Personalaufwendungen in Verbindung mit Aktienwertsteigerungsrechten sowie durch den Produktmix kompensiert. Auch die im Januar 2019 erfolgte Produktivschaltung eines neuen ERP-Systems sowie die damit verbundene geplante Produktionsunterbrechung wirkte sich erwartungsgemäß negativ auf die Unternehmensleistung aus.

Aufgrund des höheren operativen Ergebnisses, verbesserte sich auch das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche um 14,3% auf 3,8 Mio. € gegenüber 3,4 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche (unverwässert) beträgt 0,32 € nach 0,28 € im Vorjahresquartal.

Die adjustierten Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	01.01. – 31.03.2019
Adjustiertes EBIT	5.079
Adjustierungen	
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.277
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	-723
EBIT	2.079

in T€	01.01. – 31.03.2019
Adjustiertes Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	3.836
Adjustiertes Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	0,32
Adjustierungen	
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.277
• Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen und diesbezüglichen Reorganisationsaufwendungen	-723
• Laufender Steueraufwand	197
• Latenter Steuerertrag	360
Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	1.393
Ergebnis je Aktie fortzuführende Geschäftsbereiche in € (unverwässert)	0,12

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Insbesondere durch die hohen Entwicklungsaktivitäten der letzten Jahre, erwartet STRATEC innerhalb des Geschäftsjahres 2019 eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Produkteinführungen. Dementsprechend vermeldete ein nordamerikanischer Partner bereits im ersten Quartal 2019 die CE-IVD-Zertifizierung für ein von STRATEC entwickeltes und gefertigtes System. Bis zur Jahresmitte ist zudem der Vermarktungsbeginn von zwei weiteren Systemen, die STRATEC in Kooperation mit Partnern entwickelt hat, vorgesehen. Darüber hinaus sind für die zweite Jahreshälfte Markteinführungen von Eigenentwicklungen im Plattform- sowie Modulbereich geplant.

Auf operativer Ebene wurde im ersten Quartal 2019 mit der erfolgreichen Produktivschaltung eines neuen einheitlichen ERP-Systems an den beiden größten Produktionsstandorten Birkenfeld (DE) und Beringen (CH) ein bedeutender Meilenstein erreicht. Mit der bereits im Jahr 2018 erfolgten Implementierung am Standort Budapest (HU) und Anif (AT), verfügen nun alle produktionsrelevanten Standorte der STRATEC-Gruppe über ein einheitliches ERP-System. Nach Adressierung der in der Anfangsphase üblichen Ineffizienzen, wird das neue System die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten.

PERSONAL- ENTWICKLUNG

Zum 31. März 2019 beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, insgesamt 1.217 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht dies einer Steigerung von 9,6%. Der anhaltende Zuwachs bei den Mitarbeiterzahlen ist dabei insbesondere auf den hohen Bedarf an hochqualifizierten Entwicklungsmitarbeitern im Zusammenhang mit der stetig wachsenden Entwicklungspipeline zurückzuführen. Auch für die kommenden Jahre erwartet STRATEC zur Realisierung der Entwicklungspipeline einen hohen zusätzlichen Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.

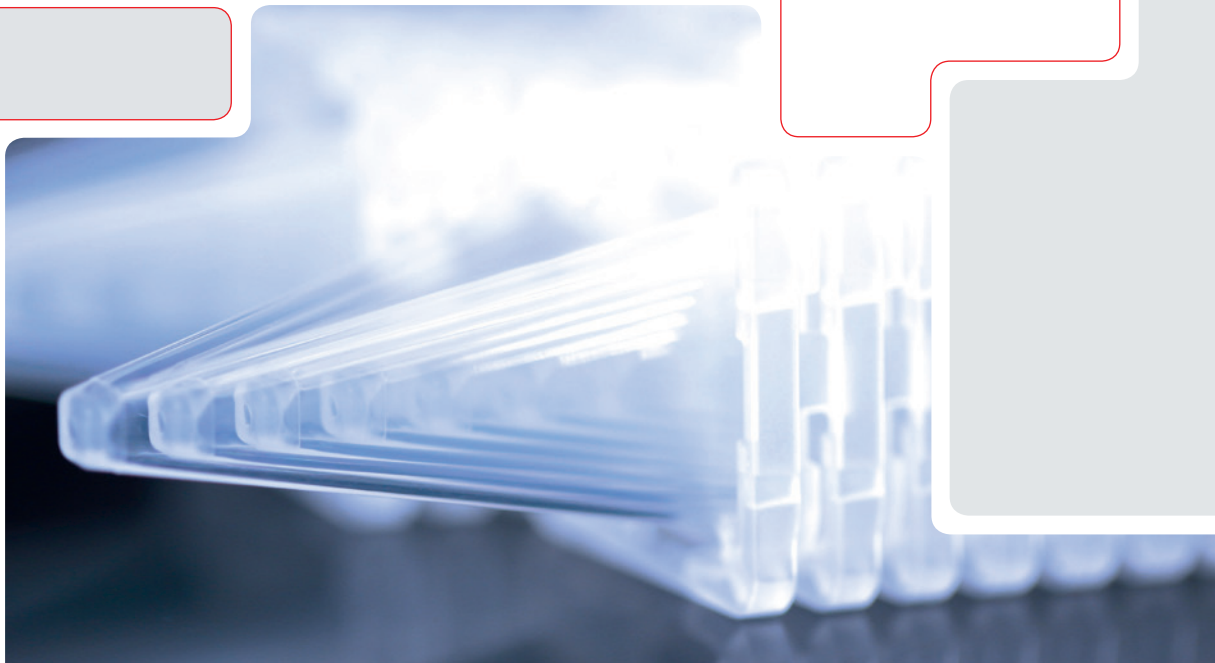
FINANZ- PROGNOSE

Aufgrund der erwartungsgemäßen Entwicklung im ersten Quartal sowie aktueller Bestellprognosen seitens der Kunden, bestätigt STRATEC ihre für das Geschäftsjahr 2019 gegebene Finanzprognose. STRATEC erwartet somit für 2019 weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens 12% (Basis: 187,8 Mio. €) und eine adjustierte EBIT-Marge von etwa 14% bis 15% (2018: 13,9%).

Vor dem Hintergrund der laufenden Baumaßnahmen zur deutlichen Kapazitätserweiterung am Unternehmenshaupt-sitz in Birkenfeld sowie der Investitionen in eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten, erwartet STRATEC für 2019 eine weiterhin überdurchschnittlich hohe Investitionsquote. In 2019 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 12% bis 14% des Umsatzes (Vorjahr: 10,3%) geplant. Nach Abschluss der Baumaßnahmen, wird ab 2020 mit einer deutlich sinkenden Investitionsquote gerechnet.

HAUPT- VERSAMMLUNG 2019

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsaussichten, der komfortablen bilanziellen Verhältnisse sowie der weiterhin günstigen Finanzierungskosten, haben der Vorstand und Aufsichtsrat der STRATEC SE beschlossen, der Hauptversammlung am 29. Mai 2019 für das Geschäftsjahr 2018 die Zahlung einer Dividende von 0,82 € je Aktie vorzuschlagen (Ausschüttung im Vorjahr: 0,80 € je Aktie). Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung würde damit die Ausschüttung an die Aktionäre seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 zum fünfzehnten Mal in Folge steigen. STRATEC möchte damit die auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik fortsetzen. Da sich STRATEC unverändert auf interne und externe Wachstumschancen fokussiert, kann temporär von dieser Maßgabe abgewichen werden. Solche Chancen können sich aus größeren Akquisitionen oder aus der Notwendigkeit potentieller Vorfinanzierungen von Großprojekten ergeben.



KONZERNBILANZ

zum 31. März 2019

Vermögenswerte

in T€	31.03.2019	31.12.2018 ¹
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	41.377	41.245
Übrige immaterielle Vermögenswerte	57.527	57.017
Sachanlagen	49.742	39.510
Finanzielle Vermögenswerte	446	459
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	1.109	1.109
Vertragsvermögenswerte	8.492	8.557
Latente Steuern	225	201
	158.918	148.098
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.860	23.729
• Unfertige Erzeugnisse, Vertragserfüllungskosten	27.575	21.946
• Fertige Erzeugnisse und Waren	7.406	12.855
	60.841	58.530
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.913	34.750
• Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13	22
• Finanzielle Vermögenswerte	965	810
• Übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.721	5.747
• Vertragsvermögenswerte	2.823	1.132
• Ertragsteuerforderungen	1.995	1.418
	49.430	43.879
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.019	23.816
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	962
	135.290	127.187
Summe Vermögenswerte	294.208	275.285

¹ Nicht rückwirkend angepasst für die in 2019 erstmals erfolgte Anwendung von IFRS 16. Die Werte sind daher nur bedingt mit 2019 vergleichbar. Dies betrifft insbesondere die Positionen Sachanlagen und Finanzielle Verbindlichkeiten.

Eigenkapital und Schulden

in T€	31.03.2019	31.12.2018 ¹
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.969	11.969
Kapitalrücklage	24.191	24.119
Gewinnrücklagen	116.031	116.347
Eigene Anteile	-89	-89
Übriges Eigenkapital	1.124	-142
	153.226	152.204
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	74.852	68.933
Übrige Verbindlichkeiten	221	417
Vertragsverbindlichkeiten	3.305	3.342
Pensionsrückstellungen	3.849	3.811
Latente Steuern	6.974	7.530
	89.201	84.033
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.463	7.987
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.196	6.457
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	0
Übrige Verbindlichkeiten	7.543	5.835
Vertragsverbindlichkeiten	17.520	12.722
Rückstellungen	1.352	1.348
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.694	3.796
Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	903
	51.781	39.048
Summe Eigenkapital und Schulden	294.208	275.285

¹ Nicht rückwirkend angepasst für die in 2019 erstmals erfolgte Anwendung von IFRS 16. Die Werte sind daher nur bedingt mit 2019 vergleichbar. Dies betrifft insbesondere die Positionen Sachanlagen und Finanzielle Verbindlichkeiten.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2019

in T€	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018 ¹
Umsatzerlöse	47.675	39.641
Umsatzkosten	-36.552	-30.890
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.123	8.751
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.898	-1.901
Vertriebskosten	-2.243	-1.748
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.866	-4.115
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-37	208
Betriebsergebnis (EBIT)	2.079	1.195
Finanzergebnis	-462	5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.617	1.200
Laufender Steueraufwand	-873	-899
Latenter Steuerertrag	649	733
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.393	1.034
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1.709	-112
Konzernergebnis	-316	922
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliedert werden können:		
Wertveränderungen Finanzinvestitionen	0	-2.499
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sein könnten:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	1.266	-1.098
Sonstiges Ergebnis	1.266	-3.597
Gesamtergebnis	950	-2.675
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,03	0,08
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,12	0,09
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,14	-0,01
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	11.964.250	11.915.950
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,03	0,08
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,12	0,09
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,14	-0,01
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.021.057	12.019.162

¹ Rückwirkend angepasst für IFRS 9 und IFRS 15 sowie Umgliederung von Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten in die Umsatzkosten.
Nicht rückwirkend angepasst für die in 2019 erstmals erfolgte Anwendung von IFRS 16.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2019

in T€	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018 ¹
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	-316	922
Abschreibungen	4.605	4.193
Laufender Ertragsteueraufwand	873	899
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-3.437	-700
Finanzerträge	-11	-2
Finanzaufwendungen	257	149
Gezahlte Zinsen	-275	-174
Erhaltene Zinsen	12	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	2.876	416
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-788	-1.334
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	25	164
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-649	-733
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-22	-6
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-6.027	3.113
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	12.377	5.126
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.500	12.032
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten		
• Sachanlagen	22	0
• Finanzanlagen	30	0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-3.073	-2.148
• Sachanlagen	-3.911	-1.856
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	-871	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.803	-4.004
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-496	-1.118
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-496	-1.118
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.201	6.911
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	24.095	24.137
Einfluss von Wechselkursänderungen	-277	-450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	25.019	30.598

¹ Rückwirkend angepasst für IFRS 9 und IFRS 15. Nicht rückwirkend angepasst für die in 2019 erstmals erfolgte Anwendung von IFRS 16.

FINANZKALENDER



Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
Telefax: +49 7082 7916-999
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations & Corporate Communications

Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
Telefax: +49 7082 7916-9190
j.keppeler@stratec.com